



Pressemitteilung

Nr. 067 vom 29.10.2015

Unsere Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt zukunftsfähig gestalten!

Börde-Landrat Hans Walker spricht Grußwort auf Fachtagung am 29. Oktober in Haldensleben

Die Themenreihe „25 Jahre Sachsen-Anhalt - Von der Neugründung zum Zukunftsland in der Mitte Deutschlands“ führt das politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt der Konrad-Adenauer-Stiftung am 29. Oktober 2015 nach Haldensleben. Im Kaminzimmer der Alten Fabrik, Wedringer Straße 8, diskutieren Fachleute, darunter auch Anne-Marie Keding, Staatssekretärin im Sachsen-Anhalt-Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, über die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft.



Auszug aus dem Grußwort von Landrat Hans Walker:

- Sperrfrist 29.10.2015 / 19:00 Uhr / es gilt das gesprochene Wort -

„Die Kreisstadt Haldensleben steht exemplarisch für die Wirtschaftsleistung des Landkreises Börde, der im Vergleich der Regionen im Oktober 2015 mit 6,9 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt, das Land liegt aktuell bei 9,5 Prozent, verzeichnet. Mit rund 2.700 Beschäftigten spielt die Landwirtschaft als Arbeitgeber und Steuerzahler für uns eine wichtige Rolle.“

In 25 Jahren Sachsen-Anhalt und vor allem in den Jahren der Entwicklung Europas haben unsere Landwirte nicht immer einfache Zeiten durchlebt, keine Frage. Den ständigen Prozess der Veränderung, die Etablierung von Wissenschaft und Technik könnte man gut mit dem folgenden Zitat des Altkanzlers Konrad Adenauer umschreiben: `Die Erfahrungen sind wie Samenkörner, aus denen die Klugheit emporwächst.`

Und glauben Sie mir, unsere rund 68 Prozent umfassende Landwirtschaftsfläche, größtenteils genutzt für den Pflanzenanbau, ist bestens dafür geeignet, dass sich Samenkörner optimal bis hin zu hohen Erträgen entwickeln können.

Von daher meine ich, dass wir mit unserem Werbeslogan: `Landkreis Börde - Der Kreis auf gutem Boden` durch die Öffentlichkeit nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern auch in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt gut wahrgenommen werden. Unter anderem nutzen wir auch im kommenden Jahr die Plattform, die Internationale Grüne Woche vom 15. bis 24. Januar in Berlin zur Werbung in eigener Sache bietet.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Ich würde mich freuen, Sie zur vierten Auflage des „Börde-Tages“ in der Messehalle 23 b, am 19. Januar 2016, begrüßen zu können.

Es ist für mich eine sehr angenehme Aufgabe, Sie heute in der Kreisstadt des Landkreises Börde, in Haldensleben, hier an einem Ort willkommen zu heißen, der sich gut eignet, die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre zu beschreiben. Auch hier begann der Aufbruch zum Strukturwandel von einer überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region hin zur Industrialisierung. Kein anderer als der Haldensleber Ehrenbürger Kurt Hegner hat es geschafft, dieser einst abrisssreifen Industriebrache, in der wir uns heute befinden, wieder Leben einzuhauchen. Als Stätte der Leistung und als Ort für die Kultur steht die `Alte Fabrik´ beispielhaft für die Entwicklung unseres rund 2.336 Quadratkilometer umfassenden Landkreises.

Neben vielen Akteuren sind es die Landwirte, die nicht nur für die Versorgungssicherheit der Gesellschaft mit Nahrungsmitteln in bester Qualität sorgen, sondern sich auch um unsere historisch gewachsene Kulturlandschaft in und um unsere Dörfer herum kümmern, sie pflegen und erhalten.

Das ist ein Beitrag, für den man sich in aller Form auch einmal öffentlich bedanken muss. Stellvertretend richte ich diesen Dank an die beiden Referenten des heutigen Abends, an Frau Dr. Almuth von Bodenhausen von der Geschäftsführung der Kartoffelaufbereitungs- und Handels GbR Brumby, und an den Ökolandwirt Herrn Peter Warlich.

Wissenschaft und Technik sind Errungenschaften, die für die Sicherstellung der Versorgung unserer Menschen mit hochwertigen pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen eine zentrale Rolle spielen. In den Zeiten einer sich dynamisch entwickelnden Intensivwirtschaft rückt, wie so oft in unserem Leben, die Bildung einmal mehr in den Mittelpunkt.

Der englische Komponist Benjamin Britten beschrieb diesen Prozess mit wenigen Worten sehr trefflich: `Lernen ist wie Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück´. Eine Feststellung, die damals wie heute aktuell ist.

Und auch aus dieser Sicht ist die Wahl des heutigen Veranstaltungsortes mehr als trefflich, denn auch als agrarwirtschaftlicher Bildungsstandort ist Haldensleben eine gute Adresse.

Nur wenige Kilometer von hier entfernt, im Zentrum unserer Kreisstadt steht die Fachschule für Landwirtschaft, in der seit 1906 junge Landwirtschaftsfachkräfte mit dem notwendigen `Rüstzeug´ für eine erfolgreiche Arbeit versehen werden.

Ernst zu nehmende und namhafte Wissenschaftler gehen davon aus, dass die Bedeutung unserer landwirtschaftlichen Unternehmen in den kommenden Jahren weiter wächst. Aufgrund der Globalisierung bestehen Chancen, einen expansiven Agrarexport in bevölkerungsreiche und mittlerweile kaufkräftige Länder, wie zum Beispiel China und Indien zu entwickeln.

Die asiatische Region der Erde, in der fast 60 Prozent der Weltbevölkerung lebt, hat einen zunehmenden Bedarf an hoch veredelten Nahrungsmitteln.

Wegen begrenzter eigener Produktionsmöglichkeiten können diese nur über Importe gedeckt werden, wovon auch die deutsche Landwirtschaft als viertgrößter Exporteur von Agrargütern profitieren wird.

Damit liegt die Bedeutung gut ausgebildeter Agrarwirtschaftler klar auf der Hand.

Wir haben gemeinsam die Aufgabe zu lösen, unsere Agrarkultur als gesellschaftliches Gut für Leben, Wirtschaft sowie Natur zu erhalten. Unabhängig von Problemen, zum Beispiel auch im Zusammenhang mit dem Flächenentzug in Folge von Investitionen in die Infrastruktur, gilt es den Spagat zu bewältigen, der Landwirtschaft den Stellenwert einzuräumen, den sie unstrittig für die Gesellschaft hat.“

Kontakt zum Veranstalter:

Konrad-Adenauer-Stiftung / Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt
Franckestraße 1 / 39104 Magdeburg
Tagungsbüro: britta.drechsel@kas.de